

Im Gespräch mit Dr. Ina Gösmeier

Diätetik in der traditionell chinesischen Medizin

Frau Dr. Gösmeier, Sie behandeln Pferde nach der traditionell chinesischen Medizin, was heißt das genau?

Die meisten Menschen verbinden mit der chinesischen Medizin nur Akupunktur. Die TCM, also die traditionell chinesische Medizin, umfasst aber verschiedene Bereiche und beruht auf drei Säulen: 1. Chinesische Kräutertherapie bzw. Phytotherapie, 2. Diätetik, Bewegung- und Atemtherapie und 3. Akupunktur.

In China werden im Rahmen der TCM übrigens vorwiegend chinesische Kräuter eingesetzt.

Warum hat Sie die asiatische Medizin so fasziniert, dass Sie sich darauf spezialisiert haben?

Ich habe die fernöstliche Heilkunst als sehr logisches medizinisches Modell kennengelernt und schätze den ganzheitlichen Ansatz. Danach werden körperliche und psychische Gesundheit als Einheit betrachtet.

Letztendlich haben auch meine ganz persönlichen positiven Erfahrungen in der Pferdepraxis dazu geführt, dass ich mich immer intensiver mit der TCM beschäftigt habe.

Was unterscheidet die TCM von unserem westlichen Medizinverständnis?

Nach unserem westlichen Verständnis funktioniert ein Körper ähnlich einem Uhrwerk. Sind einzelne Teile defekt, bzw. findet der Arzt krankhafte Veränderungen, werden diese repariert und die Funktion ist wiederhergestellt. In vielen Fällen funktioniert das auch.

Akute Infektionen, orthopädische Verletzungen oder Koliken erfordern zum Beispiel eine rasche schulmedizinische Behandlung. Bleibt aber zum Beispiel nach der Behandlung eines akuten Infekts eine Anfälligkeit oder es kommt zu einem Rückfall, signalisiert der Körper, dass sein Immunsystem geschwächt ist. Hier kann die TCM ansetzen. Denn Krankheit bedeutet im Sinne der TCM ein energetisches Ungleichgewicht. Die Aufgabe der TCM besteht darin, dieses Ungleichgewicht zu lösen. Werden energetische Störungen frühzeitig erkannt und behoben, lassen sich Krankheiten oftmals vermeiden. Gesunderhaltung und Früherkennung sind wichtige Aspekte der TCM. Ein guter Arzt ist im chinesischen Verständnis ein Arzt, der Gesundheit erhält.

Wann setzen Sie die TCM ein?

Die Einsatzgebiete sind vielfältig. Am bekanntesten ist wahrscheinlich die Anwendung der Akupunktur in der Schmerztherapie. Die TCM wirkt aber auch bei inneren Erkrankungen, schmerzhaften Prozessen im Bereich des Pferderückens, bei Atemwegserkrankungen und Infektanfälligkeit, Verhaltensauffälligkeiten und



Zur Person Dr. med. vet. Ina Gösmeier Praktische Tierärztin mit Zusatzbezeichnung Akupunktur

Dr. Ina Gösmeier studierte Veterinärmedizin an der Universität in Gießen und war anschließend in der Pferde- und Kleintierpraxis tätig.

Sie erwarb die Zusatzbezeichnung Akupunktur und vertiefte ihr Wissen über chinesische Kräuter durch Weiterbildung an Universitäten in China und in der Schweiz.

Seit 1990 führt Dr. Ina Gösmeier eine eigene Überweisungspraxis für traditionell chinesische Veterinärmedizin

und erwarb 2002 den Abschluss zum Tierkinesiologie Practitioner der Wings Tierkinesiologie.

Ina Gösmeier hat selbst Dressur bis Grand Prix geritten. Seit 2002 betreut sie offiziell die Sportpferde der deutschen Equipe bei Weltreiterspielen, Europameisterschaften und Olympischen Spielen mit Akupunktur.

Seit 2008 lehrt Dr. Gösmeier Tierärzte an der Qi Academy chinesische Kräuteranwendung mit dem Abschluss eines Certified Veterinary Herbologist (CVH). Sie ist zudem in der universitären Akupunkturausbildung der Tierärzte tätig und reist regelmäßig als Dozentin nach England, Irland und in die USA.

Leistungsabfall sowie bei Problemen im Magen-Darm-Trakt.

Zuchtstuten lassen sich hervorragend rund um die Geburt unterstützen und Fohlen während der Aufzucht.

Einen großen Beitrag leistet die TCM auch in der Trainings- und Wettkampfbetreuung von Sportpferden.

Welchen Stellenwert haben Kräuter und Diätetik?

Die Kräuter- und Pflanzenheilkunde hat lange Tradition in China und ist ein überaus wichtiger Teil der TCM. Sie wird sowohl zur Vorbeugung als auch zur Behandlung von Erkrankungen eingesetzt.

Diätfütterung findet zum Beispiel bei Pferden mit wiederholt auftretenden Koliken oder bei Pferden mit Hautallergien Anwendung.

Nur etwa 40 Prozent der Patienten behandle ich ausschließlich mit Akupunktur. Die meisten erhalten zusätzlich auch chinesische Kräuter.

Warum diese Kombination?

Um optimal auf die Akupunktur ansprechen zu können, benötigt das Pferd eine gewisse Vitalität, die durch die Kräutergaben erreicht wird. Bei chronischen Erkrankungen, wenn der Organismus geschwächt ist, unterstützen stärkende und aufbauende Kräuter den Behandlungserfolg. Bei akuten Erkrankungen, die mit Fieber und Schmerzen einhergehen, werden ausleitende und beruhigende Kräuter-Rezepte eingesetzt.

Wie wirken chinesische Kräuter?

Die chinesischen Kräuter-Rezepte sind sehr differenziert und bestehen immer aus mehreren Komponenten, die fein aufeinander abgestimmt sind. Dabei werden nicht nur pflanzliche Bestandteile, sondern auch Komponenten mineralischen und tierischen Ursprungs verwendet. Jedes einzelne Rezept ist so zusammengestellt, dass die jeweiligen Komponenten einen beson-

deren Bezug zu einem oder mehreren Meridianen und Organen im Körper haben.

Der entscheidende Unterschied zu vielen anderen Behandlungsansätzen besteht darin, dass die Anwendung der TCM nicht nur auf körperliche Aspekte ausgerichtet ist, sondern immer auch die psychischen Besonderheiten berücksichtigt.

Können Sie dazu ein Beispiel nennen?

Ja, gerne. Muskelverspannungen beispielsweise treten bei Pferden häufig auf. Je nach Typ und Pferdepersönlichkeit werden die Pferde auf länger andauernde Schmerzen unterschiedlich reagieren. Während das eine Pferd womöglich schreckhafter wird, kann ein anderes ärgerlich und mit Widersetzlichkeiten gegen den Reiter reagieren.

Abhängig von diesen Symptomen würden die Pferde im Sinne der TCM verschiedene Kräuter-Rezepte erhalten. Das eine Pferd bekäme ein aufbauendes Rezept, das die Angst aufhebt und auf die Muskelverspannungen wirkt, das andere Pferd bekäme ein Rezept mit beruhigenden Komponenten, die sich auf die Widersetzlichkeiten auswirken.

Lassen sich auch unsere heimischen Kräuter für diese Rezepte verwenden?

Im Gegensatz zur fernöstlichen Medizin und Kultur wurde die Kräuterheilkunde bei uns lange Zeit vernachlässigt, ja sogar abgelehnt. In China kann man daher auf einen ungleich größeren Erfahrungsschatz zurückgreifen. In den vergangenen Jahren ist die Akzeptanz von Kräuterezepten sowohl im Humanbereich als auch in der Veterinärmedizin bei uns deutlich gewachsen. Gemeinsam mit Kollegen versuche ich daher, heimische Pflanzen nach den Gesichtspunkten der TCM zu beurteilen und in die Therapie zu integrieren.

Vielen Dank für das Gespräch.